

# INHALT

VORWORT DES HERAUSGEBERS . . . . .	9
------------------------------------	---

## MANFRED GSTEIGER DIE ZEITGENÖSSISCHE SCHWEIZ UND IHRE LITERATUREN

### EINE EINFÜHRUNG

DREI JAHRZEHNTE GEGENWART . . . . .	15
SCHÖNE SCHWEIZ . . . . .	37
HÄSSLICHE SCHWEIZ . . . . .	43
EINE ANDERE SCHWEIZ? . . . . .	53
NATION UND LITERATUR . . . . .	57
SPRACHLICH-KULTURELLE VIELFALT . . . . .	59
SCHRIFTSTELLER IM VIERSPRACHIGEN STAAT . . . . .	77
INTERFERENZEN DER LITERATUR . . . . .	86
LITERATUR UND GESELLSCHAFT . . . . .	97
ZWISCHEN ENGE UND WEITE . . . . .	121
ANMERKUNGEN . . . . .	128

## ELSBETH PULVER DIE DEUTSCHSPRACHIGE LITERATUR DER SCHWEIZ SEIT 1945

EINLEITUNG . . . . .	143
VOM SCHWEIZER STANDPUNKT ZUM STANDORT SCHWEIZ . . . . .	146
EIN NEUER REGIONALISMUS IN ALTEN REGIONEN . . . . .	153
PFLEGE UND REVISION DER TRADIERTEN WERTE . . . . .	164
AUSSENSEITER DER LITERARISCHEN TRADITION . . . . .	178
SPRACHSKEPSIS AUF HELVETISCHEM HINTERGRUND . . . . .	189
EIN NACHSPIEL DES »BÜRGERLICHEN« ROMANS . . . . .	200
LYRIK ALS REDUIT DES PRIVATEN . . . . .	215

ZWISCHEN ERZÄHLUNG UND REFLEXION . . . . .	227
MAX FRISCH . . . . .	238
FRIEDRICH DÜRRENMATT . . . . .	260
KONKRETE LYRIK, ENGAGIERTE LYRIK, NATURGEDICHT . . . . .	274
LITERARISCHE LEGITIMATION DER KURZPROSA . . . . .	290
NEUE MÖGLICHKEITEN DES ROMANS. . . . .	309
VON DER MUNDARTLITERATUR ZU GEDICHTEN IN SCHWEIZER UMGANGSSPRACHE . . . . .	328
ZUM THEATERLEBEN IN DER DEUTSCHEN SCHWEIZ . . . . .	342
PROBLEME UND PERSPEKTIVEN DES DRAMAS . . . . .	357
EINE NEUE SCHRIFTSTELLERGENERATION . . . . .	371
ANMERKUNGEN . . . . .	386
LITERATURHINWEISE . . . . .	406

MANFRED GSTEIGER  
DIE FRANZÖSISCHSPRACHIGE LITERATUR  
DER SCHWEIZ SEIT 1945

MATERIAL UND METHODE . . . . .	409
VORAUSSETZUNGEN: RAUM, SPRACHE, PUBLIKUM . . . . .	411
DAS ERBE EINER ERNEUERUNG . . . . .	420
FREIBURG: KONSERVATISMUS UND KATHOLIZITÄT . . . . .	431
WAADT: BAUERNTUM UND URBANITÄT . . . . .	437
WALLIS: NATUR UND TECHNIK . . . . .	453
GENÈVE: CALVINISMUS UND KOSMOPOLITISMUS . . . . .	463
NEUENBURG: INTELEKT UND REVOLTE . . . . .	472
JURA: EINSAMKEIT UND SELBSTBESTIMMUNG . . . . .	478
DIE FRAGE NACH DEM ENGAGEMENT . . . . .	486
HEIMAT UND WELT . . . . .	490
POESIE DER INNERLICHKEIT . . . . .	497
FORMEN DES ROMANS . . . . .	506
ZUR SITUATION DES THEATERS . . . . .	518
KRITIK ALS LITERATUR . . . . .	530
ANMERKUNGEN . . . . .	537

ALICE VOLLENWEIDER  
DIE ITALIENISCHSPRACHIGE LITERATUR  
DER SCHWEIZ SEIT 1945

EINE ZERSPLITTETERE MINDERHEIT . . . . .	549
DIE DEUTSCHSPRACHIGE ÜBERFREMUNG . . . . .	550
DAS VERHÄLTNISS ZU ITALIEN . . . . .	554
DIE EMIGRATION . . . . .	558
DIE KULTURELLEN INFRASTRUKTUREN . . . . .	560
DIE PROVINZ UND DER PATRIARCH . . . . .	563
VOLKS- UND LANDESKUNDE . . . . .	572
GESCHICHTE UND KUNSTGESCHICHTE . . . . .	574
LITERATURGESCHICHTE . . . . .	578
DIALEKTFORSCHUNG . . . . .	581
HOMME DE LETTRE IN DER PROVINZ . . . . .	582
DIE STEINLANDSCHAFT VON LUGANO . . . . .	586
DIALEKTLYRIK . . . . .	589
DIE ABKEHR VOM IDYLL IN DER PROSA . . . . .	592
SCHRITTE IN DIE GEGENWART . . . . .	595
LYRIKER . . . . .	599
AUSSENSEITER . . . . .	602
ANMERKUNGEN . . . . .	607

LEZA UFFER

DIE RÄTOROMANISCHE LITERATUR DER SCHWEIZ  
EIN ÜBERBLICK BIS HEUTE

EINLEITUNG . . . . .	611
ZUR SPRACHGESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES RÄTOROMANISCHEN . . . . .	612
VON DEN ANFÄNGEN DER RÄTOROMANISCHEN LITERATUR: 16., 17., 18. JAHRHUNDERT . . . . .	619
DIE ORALLITERATUR DER RÄTOROMANEN . . . . .	626
DAS 19. JAHRHUNDERT – DIE RÄTOROMANISCHE RENAISSANCE . . . . .	634
DURCHBRUCH ZU NEUEN AUSSAGEN IN NEUER FORM . . . . .	640

DAS RÄTOROMANISCHE LITERATURSCHAFEN DER GEGENWART . . . . .	648
ANMERKUNGEN . . . . .	675
LITERATURHINWEISE . . . . .	678

## ANHANG

AUTOREN DER VIERSPRACHIGEN SCHWEIZ: BIO-BIBLIOGRAPHISCHE ÜBERSICHT . . . .	681
REGISTER . . . . .	726
QUELLENVERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN . . . . .	751